

I. Sektion für Zoologie.

Vierte Sitzung am 6. Oktober 1910. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Lohrmann. — Anwesend 35 Mitglieder.

Der Vorsitzende hält einen Vortrag über die Klasse der Tausendfüßler, wobei die fünf Ordnungen derselben in großen Zügen charakterisiert und die beiden wichtigsten derselben, die Chilopoden und Diplopoden etwas eingehender behandelt werden.

Fünfte Sitzung am 17. November 1910. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Lohrmann. — Anwesend 44 Mitglieder und Gäste.

Hofrat Prof. H. Engelhardt legt vor:

Kleinschmidt, O.: *Corvus nucifraga*. Halle 1909;
Riedel, M.: Gallen und Gallwespen. Stuttgart 1910.

Prof. Dr. J. Thallwitz legt vor:

Weigold, H.: Biologische Studien an Lyncodaphniden und Chydoriden. Leipzig 1910.

Prof. Dr. Chr. März hält einen durch Lichtbilder und Naturgegenstände erläuterten Vortrag über die Elefanten und ihre Vorfahren.

Sie vereinigen altertümliche Merkmale mit neueren Anpassungserscheinungen. Die Erhöhung über dem Boden und die Möglichkeit, das Körpergewicht zu tragen, wird erreicht durch die Länge und die senkrechte Stellung von Humerus und Femur und das mächtige Knorpelpolster, in das die Fufsknochen eingebettet sind. Da der Hals kurz bleibt, so entwickeln sich die zweiten Schneidezähne als Stofszähne zu Grabwerkzeugen, und der Rüssel wird zum vorzüglichen Greiforgan. Das große Gewicht vorn wird ausgeglichen durch die rückwärtige Verlagerung der Schädelknochen. Die Steigerung des Kauvermögens zeigt sich an den Molaren in der Zunahme der Größe, verbunden mit der Abnahme ihrer Zahl. Von Formen mit 4 Stofszähnen und Molaren mit Höckern auf der Kaufläche (*Mastodon angustidens*) schreitet die Entwicklung fort zu solchen mit 2 Stofszähnen und Molaren mit querverlaufenden Lamellen. Je mehr die Grasnahrung überwiegt, desto zahlreicher und enger werden die Lamellen, desto mehr entarten die infolge Nichtgebrauchs nach oben sich krümmenden Stofszähne.

Die Stammesentwicklung scheint im Eozän Afrikas einzusetzen, greift im Miozän nach Europa über und bringt infolge riesiger Wanderungen nach Asien und Amerika eine große Reihe von Arten hervor. Im Miozän und Pliozän entstehen aus den Mastodonten Asiens über die Stegodonten (Dachzähler) hinweg die echten Elefanten. Diese wandern von Asien wieder zurück nach Europa und hinüber über die Landbrücke, deren Reste die Aläuteninseln sind, nach Amerika. In Europa reichen *Elephas meridionalis* und *El. antiquus* ins Diluvium herein. Interessant ist die Elefantenreihe Amerikas. Die Nachkommen von zwei Mastodonten bringen in Nordamerika zunächst die eine Reihe hervor, die mit dem diluvialen *Mastodon giganteum* endet, und gleichzeitig eine formenreiche zweite Reihe, die mit *M. Humboldti* und *M. andium* ins neotropische Gebiet, ja sogar bis nach Buenos-Aires vordringt. Später scheinen wieder von Asien her echte Elefanten eingewandert zu sein. Den Abschluss der Entwicklung in der Diluvialzeit

bildet das wollhaarige Mammut (*El. primigenius*) in Amerika, Asien und Europa. Mit ihm verwandt sind der indische und der afrikanische Elefant.

Prof. Dr. G. Brandes fügt einige Ergebnisse neuerer Forschungen hinzu.

Zur Erleichterung des Hebens der Beine besitzen die Elefanten elastische Bänder, welche vom Rücken bis an die Füße hinabgehen. Die außerordentlich großen Kauflächen der Backzähne sind eine Anpassung an Holznahrung, die Elefanten sind in erster Linie Holzfresser. Die Stofszähne werden von den westafrikanischen Tieren tatsächlich dazu benutzt, Bäume zu zerreiben und zu spalten. Das Alter ist vielfach überschätzt worden, neunzigjährige sind schon vollständig greisenhaft. Dafs die Elefanten in Vorderindien sich in der Gefangenschaft in der Regel nicht fortpflanzen, hat seinen Grund darin, dafs von den Elefantenbesitzern der Geschlechtstrieb durch Verabreichung von Arzneien unterdrückt wird. In Hinterindien dagegen ist die Fortpflanzung der gefangenen Elefanten eine sehr häufige Erscheinung.

II. Sektion für Botanik.

Vierte Sitzung am 20. Oktober 1910. Vorsitzender: Prof. Dr. F. Neger. — Anwesend 69 Mitglieder.

Der Vorsitzende spricht über Reiseeindrücke in Istrien, Dalmatien und Herzegowina.

Der Vortragende gibt eine Schilderung der istrianischen Karstlandschaft mit ihren Dolinen, ihren die Gipfel der Berge krönenden Städten und deren eigenartiger Bevölkerung, der Waldarmut und den Bestrebungen, das von der Borra beherrschte Land wieder aufzuforsten, dann der dalmatinischen Inselwelt vom Quarnero nach Süden zu bis Lacroma und den Bocche di Cattaro, der ursprünglichen Wälder von *Pinus halepensis* auf der Halbinsel Lapad und der die Hauptmasse der dalmatinischen Pflanzendecke bildenden Macchien-Vegetation, endlich Schilderung einer Reise in das Innere der Herzegowina, einer Fahrt durch das endlose Überschwemmungstal Popovopolje und der weltentlegenen Wälder von *Pinus leucodermis* (Schlangenhautkiefer) auf der Bjelasnića Planina, sowie des stark orientalisch anmutenden Städtebildes von Mostar.

Zahlreiche Lichtbilder und einige Tafeln mit Charakterpflanzen der dalmatinischen Macchie begleiten den Vortrag. Wichtigste botanische Literatur:

Beck, G.: Die Vegetationsverhältnisse der illyrischen Länder.

Fünfte Sitzung am 1. Dezember 1910. Vorsitzender: Prof. Dr. F. Neger. — Anwesend 62 Mitglieder und Gäste.

Hofrat Prof. H. Engelhardt legt ein reich illustriertes Werk vor:

Forrest Shreve, M. A. Chrysler, F. H. Blodgett and F. W. Besley:
The plant life of Maryland. Baltimore 1910.

Dr. O. Pazschke zeigt eine stereoskopische Aufnahme eines Hallimasch, photographiert von Lehrer W. Brinkmann in Lengerich i. V.

Hierauf hält Ingenieur R. Scheidhauer einen durch Zeichnungen, mikroskopische Demonstrationen und Pflanzentafeln reich illustrierten Vortrag über die neueren Anschauungen über Humussäuren und Kolloide in den Hochmooren, wobei er sich hauptsächlich auf die Untersuchungen von Baumann, Paul u. a. (Mitteil. der K. Bayerischen Moorkultur-anstalt zu München) stützt.

Kustos Dr. B. Schorler endlich hält einen Vortrag über Eisenbakterien, wobei er an seine früheren Ausführungen (vergl. botanische

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [1910](#)

Autor(en)/Author(s): Lohrmann Ernst

Artikel/Article: [I. Sektion für Zoologie 25-26](#)